

Solidaritätsadresse

Der allgemeine Studentenausschuß der Technischen Hochschule Darmstadt als Vertreter der Studentenschaft der TH-Darmstadt, solidarisiert sich mit Eurer Forderung nach 15 % mehr Lohn.

Gegenwärtig wird von allen gewerkschaftsfeindlichen Kräften gegen den Streik mit der Begründung argumentiert, daß die Interessen einer Minderheit auf dem Rücken der Bevölkerung ausgetragen werden sollen. Wir stellen dazu fest: Wir Studenten sind bereit, obwohl es uns schwerfällt, Einschränkungen, wie Verkürzung der Essensausgabezeiten in der Mensa, Ausfall von Straßenbahnen, usw. in Kauf zu nehmen, weil wir wissen, daß Euer Kampf notwendig und Begründet ist. Wir wenden uns gegen alle Spaltungsversuche, die das Ziel haben, Arbeiter, Angestellte, und Studenten auseinanderzudividieren.

Der Sternmarsch der Studenten am 24.1.74 nach Bonn zur Anhebung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAFöG) ist bei der arbeitenden Bevölkerung auf Zustimmung und Verständnis gestoßen. Wir haben da deutlich gesagt, daß eine Anhebung der Stipendien nicht zu Lasten der Bevölkerung gehen soll. Die Tatsache, daß einerseits eine Erhöhung der Löhne von der Bundesregierung mit der Begründung, es sei kein Geld vorhanden, abgelehnt wird, andererseits aber der Rüstungshaushalt in diesem Jahr eine Rekordhöhe erreicht, und die Ölkonzerne Profitzuwächse zwischen 30-80 % verzeichnen, zeigt deutlich, daß Arbeiter und Studenten gemeinsame Interessen durchzusetzen haben.

DESHALB SOLIDARISIEREN WIR UNS MIT EUREM STREIK UND WÜNSCHEN EUCH BEI DER DURCHSETZUNG DER FORDERUNGEN VIEL ERFOLG.

Allgemeiner Studentenausschuß der
Technischen Hochschule Darmstadt

Darmstadt, den 11.2.74